

# Gesünder Leben – Kultur erleben

## Neuen Wegweiser für Senioren vorgestellt

Wetzlar (wv). Der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung wächst: In Wetzlar leben über 14.000 Menschen, die das 60. Lebensjahr überschritten haben. Damit liegt die Stadt im bundesweiten Vergleich über dem Durchschnitt. Das sagte Bürgermeister und Sozialdezernent Helmut Lattemann bei der Vorstellung des neuen Seniorengeweisers „Alter werden in Wetzlar“.

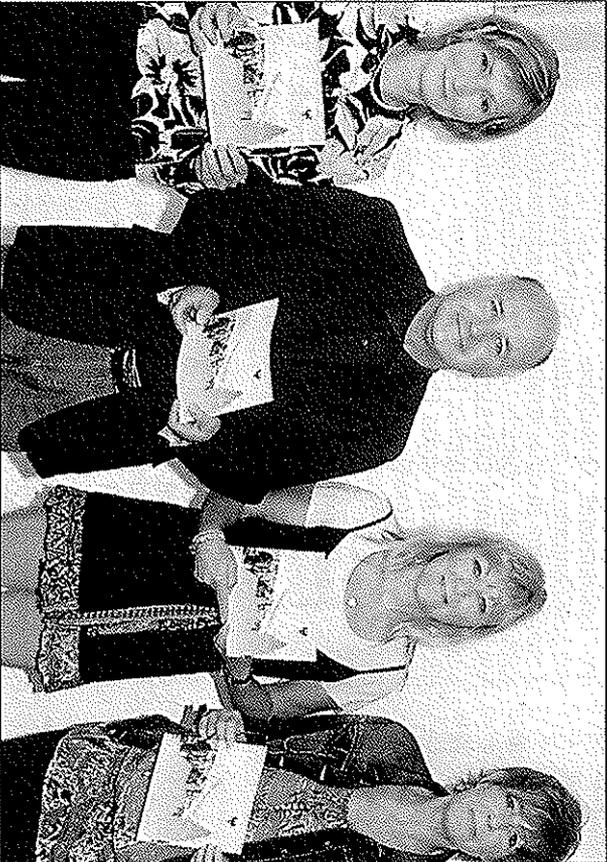
Die jetzt vierte Auflage wurde vom Seniorenbüro der Stadt erstellt und bietet vielfältige Informationen rund um die Belange und Interessen älterer Menschen. Der demografische Wandel in Wetzlar sei nicht zu übersehen: Während die Zahl der Geburten rückläufig sei, steige der Anteil der älteren Menschen jährlich um über ein Prozent. Danach waren zum 31. Dezember 2009 rund 27

Prozent der Wetzlarer über 60 Jahre. So die amtliche Statistik aus dem Neuen Rathaus.

Hierbei sind zwei Entwicklungen auffällig: Die über 80-jährigen Mitbürger haben mit 6,1 Prozent den gleichen Anteil an der Gesamtbevölkerung (51.800) wie die Altersgruppe 65 bis 69 Jahre. War der Anteil der Senioren bis zum 74. Lebensjahr prozentual fast ausgleichend, so sinkt die Lebenserwartung der Senioren gegenüber den Seniorinnen in den Folgejahren um über 20 Prozent.

### Bildung, Freizeit, Kultur und Sport

„Diese Entwicklung hin zu den älteren Menschen führt zu einer neuen Gesellschaftsstruktur, die Konsequenzen auf vielen Gebieten mit sich bringt“, betonte Sozialdezernent Lattemann. „Mit unserer



Präsentieren den neuen Seniorengeweiserv. I.): Susanne Wind (Seniorenbeauftragte), Bürgermeister Helmut Lattemann, Silvia Schmidt und Martina Klotzbach (Seniorenbüro). (Foto: Volkmar)

Seniorenpolitik setzen wir bei den Fähigkeiten und Kompetenzen des Einzelnen an, ohne da unsere Unterstützung und Hilfe zu versagen, wo sie notwendig ist“, so der Bürgermeister, als er auf das breite Spektrum von Beratungsangeboten in dem neuen Seniorengeweiseraufmerksam machte.

Neben dem gesamten Spektrum der Bereiche Bildung, Freizeit, Kultur und Sport, stellt die Broschüre eine Vielfalt von Möglichkeiten für ältere Menschen vor, beschreibt Initiativen und Anlaufstellen, die sich mit den Themen Gesundheit, Wohnen sowie Pflege befassen. „Die demografische Entwicklung erfordert ein stärkeres Einbinden der älteren Generation in unsere Gesellschaft“, betonte Susanne Wind, Seniorenbeartragte der Stadt, als sie auf die verschiedene Kapitel im Wegweiser aufmerksam machte, die auf die Arbeit des Seniorenbüros und des städtischen Seniorenbüros aus-

sehen Seniorenbüros verweisen. „Wir sind froh und dankbar, dass sich viele Wetzlarer Bürger in den verschiedensten Bereichen der Seniorenarbeit ehrenamtlich engagieren“, lobte die Seniorenbeartragte den Einsatz für die Belange der Älteren.

Der neue Seniorengeweiserv. I. Der werden in Wetzlar liegt ab sofort im Seniorenbüro, an der Infotheke im Neuen Rathaus sowie in allen Stadte